

# Kleingruppen der Pfimi Barga

## Merkblatt für Kleingruppenleiter



Kleingruppen sind neben dem Gottesdienst das zentrale Angebot unserer Gemeinde. Sie gehören zusammen und ergänzen sich: Im Gottesdienst begegnen wir uns gemeinsam, Gäste bekommen ein erstes Bild der Gemeinde. Kleingruppen hingegen gehen in die Tiefe: Man lernt sich besser kennen, macht praktische Schritte und hat Gelegenheit, etwas gemeinsam anzupacken. Wenn man Gemeinde mit einer Person vergleicht, wäre der Gottesdienst das Gesicht der Gemeinde und die Kleingruppenarbeit ihr Herz.

Wer eine Kleingruppe anbietet und leitet, tut damit einen zentralen Dienst in der Gemeinde. Menschen kommen weiter und die Gemeinde wird gefördert. Das ist grossartig und ich danke allen, die sich in Kleingruppen investieren.

---

### Ausrichtung der Kleingruppen

In unseren Kleingruppen steht Jesus Christus im Zentrum. Zudem orientieren sie sich am Leitbild der Gemeinde. Darüber hinaus sollen sie aber für die Menschen da sein und nicht umgekehrt. Von Inhalt, Form und Zielpublikum herrscht deshalb möglichst grosse Freiheit. Kleingruppen sollen nach Möglichkeit auch für Aussenstehende offen sein, die nicht unsere Glaubensüberzeugungen teilen. So können wir verschiedene Möglichkeiten, Interessen und Bedürfnisse ganz unterschiedlicher Menschen abdecken.

Damit diese Gruppen Kleingruppen im Sinne der Pfimi Barga bleiben, gibt es einige wenige verbindliche Standards.

---

### Die vier Standards der Kleingruppen der Pfimi Barga

#### 1. Leitung:

Jede Gruppe wird von einer Person geleitet, die dafür von der Gemeindeleitung eingesetzt worden ist. Diese Person hat den Kleingruppenkurs besucht und nimmt jeweils an den Kleingruppenleitertreffen teil. Sie steht darüber hinaus in persönlichem Kontakt mit dem Leiter der Kleingruppenarbeit. Grundsätzlich ist sie Mitglied der Pfimi Barga.

#### 2. Ziele:

Neben der individuellen Ausrichtung, verfolgt jede Gruppe die drei folgenden Ziele:

**Gemeinschaft:** Wir wollen, dass in der Kleingruppe Gemeinschaft erlebt wird.

**Der nächste Schritt:** Wir wollen, dass jeder mit Jesus einen nächsten Schritt gehen kann.

**Gemeinsam dienen:** Wir wollen, dass jede Kleingruppe pro Halbjahr zusammen einen praktischen Dienst tut.

Diese drei Ziele sollen in jeder Gruppe ihren Platz haben, auch wenn je nach Ausrichtung der Gruppe die Gewichtung unterschiedlich ist.

### 3. *Kleingruppensemester:*

Das Jahr der Gemeinde ist in zwei Kleingruppen-Semester eingeteilt. (Auf dem Kalender rot markiert). Zwischen diesen Semestern sind Zeiten für Angebote der Gesamtgemeinde reserviert (gelb markiert).

- Kleingruppen machen die Tür ihrer Gruppe so auf, dass ein Teilnehmer nach dem halben Jahr die Gruppe verlassen oder in eine andere Gruppe wechseln kann ohne „ein schwarzes Schaf“ zu sein.
- Während der „gelben“, für die Gemeinde reservierten Wochen, haben die Anlässe der Gesamtgemeinde vor den Treffen der Kleingruppe Priorität.

### 4. *Verbundenheit zur Gesamtgemeinde*

- Jede Gruppe versteht sich als Teil der Pfimi Barga. Sie plant ihre Treffen so, dass sie nicht in Konkurrenz zum Gottesdienst stehen, sondern die beiden Gefäße sich ergänzen.
- Kleingruppen sind grundsätzlich offen für Menschen unabhängig von ihrer Gemeindegemeinschaft oder ihren Überzeugungen. Je nach Ausrichtung und Art der Gruppe ist aber eine Beschränkung auf gewisse Personengruppen möglich (z.B. Gruppen für Frauen/Männer, Gruppen für dem Glauben fernstehende Menschen, usw.).
- In keinem Fall ist der Inhalt der Kleingruppe eine Lehre, die dem Glaubensbekenntnis, der Lehre, den Statuten oder dem Leitbild der Gemeinde entgegen läuft.

07. Sept. 2019 - Daniel Grädel, Pfimi Barga